Saison 1985/86
Nr. 1
10. August 1985

Offizielle
Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms – FSV Salmrohr

Szene aus dem Spiel gegen den hessischen Oberligisten Erbach
Foto: Rolf Ochßner

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel
RHEINMOVE CENTER WORMS
Monsheimer Straße ☎(06241) 5020

Ab sofort: Fahrer/in für temperamentvolle Freundschaft gesucht.

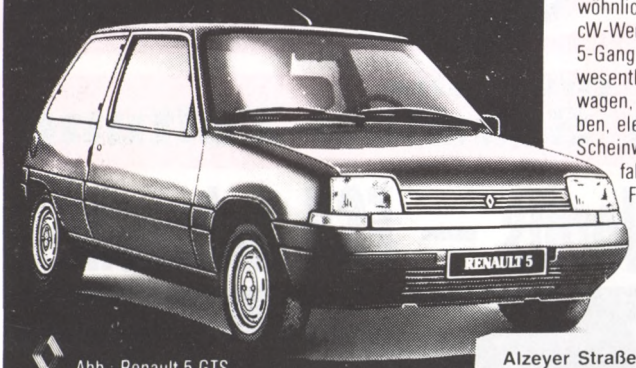


Abb.: Renault 5 GTS

Der Renault 5 GTS. Der Kleine Freund.

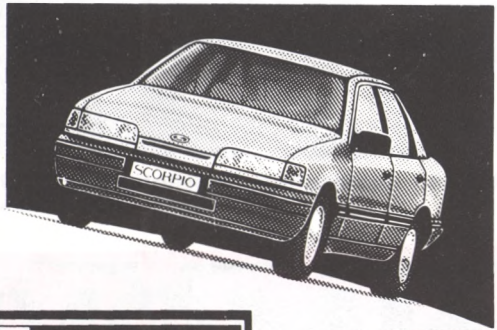
Freundschaft als temperamentvolles Vergnügen: 1,4 l-Motor, 52 kW/71 PS. Verbrauch außergewöhnlich niedrig durch günstigen cW-Wert, sparsamen Motor und 5-Gang-Getriebe. Ausstattung wie wesentlich teurere Mittelklassewagen, z. B. mit getönten Scheiben, elektron. Drehzahlmesser, Scheinwerferregulierung und Beifahrerleselampe. So macht Freundschaft Spaß.

Autohaus Jung
Inh.: Erhard Wiehler
6520 WORMS
Telefon 0 62 41 / 71 51
Alzeyer Straße 191-193
RENAULT

Ford neu erfahren

SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Erfahrbare Fortschritte

Hohe Leistung in Verbindung mit Wirtschaftlichkeit und Umweltentlastung.
Ein Ergebnis der konsequenten Nutzung elektronischer Motorsteuerelemente.
Ein Ergebnis, mit dem Sie in eine neue automobile Dimension vorstoßen.

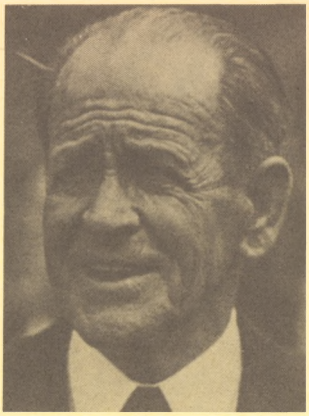
Testen Sie ihn.
Ab sofort bei uns.

Ford BERKENKAMP

WORMS
Speyerer Straße 88
Tel. 0 62 41 / 63 43

Ford

Herausgeber: WORMATIA WORMS. Druck: SCHNELLDRUCK FIEGUTH, 6520 Worms-Leiselheim, Tel. 0 62 41 / 71 62 - 63



SEPP HERBERGER

Ihr kennt sicherlich Franz Beckenbauer, den Teamchef, einige ennen auch Helmut Schön und Jupp Derwall, seine Vorgänger. Vielleicht habt ihr auch schon mal was von dem „großen alten Mann" des deutschen Fußballs gehört, das war Sepp Herberger.

Sepp Herberger wurde am 28. März 1897 geboren, Fußball spielte er zuerst beim SV Waldhof, dann beim VfR Mannheim und während seines Studiums bei Tennis Borussia Berlin. Von 1921 bis 1925 wurde er dreimal in die Nationalmannschaft berufen. Sepp Herberger hat außerdem oft in der Berliner Auswahlmannschaft gespielt.

1930 bestand er sein Sportlehrerexamen an der Hochschule für Leibesübungen in Berlin mit der besten Note seines Semesters. 1932 wurde Sepp Herberger Verbandstrainer beim damaligen Westdeutschen Spielverband, und 1936 begann seine Tätigkeit beim Deutschen Fußball-Bund. In den 28 Jahren bis 1964, als Bundestrainer, hat Sepp Herberger große und erfolgreiche Mannschaften geformt und gelenkt. Während des 2. Weltkrieges mußte die Arbeit 8 Jahre unterbrochen werden. 1950 wurde eine neue Mannschaft aufgebaut und den Riesenerfolg, die 1954 errungene Weltmeisterschaft, werden viele nicht vergessen.

Sepp Herberger ist aber auch in der Trainerausbildung tätig gewesen und hat ganz entschieden dazu beigetragen, daß das Trainerwesen im Deutschen Fußball-Bund auch im Ausland hohe Anerkennung gefunden hat. Die meisten der bekannten älteren deutschen Trainer waren einmal Sepp Herbergers Schüler.

Der Deutsche Fußball-Bund hat die „Sepp Herberger-Stiftung" ins Leben gerufen, um den Fußballsport zu fördern. Jährlich werden Vereine ausgezeichnet, die sich um den Jugend- und Mädchenfußball besonders bemüht haben. Auch die Durchführung des „Sepp Herberger-Tages" wird von der Stiftung unterstützt.

SÜDWESTDEUTSCHER FUSSBALLVERBAND e.V.

Viele Mädchen und Jungen spielen Fußball und warum Du noch nicht. Komm, versuch es mal mit uns, am

Sepp – Herberger – Tag

Samstag, 24. August, 1985

Der Südwestdeutsche Fußballverband freut sich auf Dich !

Von 9 – 13 Uhr veranstalten wir im Wormatia-Stadion in Worms einen Fußballfünfkampf für Mädchen und Jungen.

Trainer Ueberle zu aktuellen Themen

Zielsetzung für 1985/86

Die beiden vergangenen Spieljahre brachten der Wormatia folgende Abschlüsse in der Oberliga Südwest:
1983/84: 6. Platz - 34 Sp. 17 S. 6 U. 11 N. 62:52 Tore 40:28 Punkte,
1984/85: 4. Platz - 34 Sp. 16 S. 12 U. 6 N. 73:39 Tore 44:24 Punkte.
Das sportliche Ziel für 1985/86 ist natürlich auf eine weitere Verbesserung der Bilanz ausgerichtet, es kann aber nur allgemein mit »oben mitmischen« ausgedrückt werden. Den vielen unberechenbaren und unwägbaren Faktoren (wie Spiel- und Finanzstärke der anderen Mitkonkurrenten) steht **eine** berechenbare Größe der Wormatia eindeutig gegenüber: die weitere finanzielle Gesundung des Vereins, die keine spektakuläre und riskante Personalpolitik zuläßt.

Personelle Veränderungen

In diesem Rahmen müssen auch die personellen Veränderungen für die neue Saison gesehen werden. Es ist zwar erfreulich für das neu gewonnene Ansehen der Wormatia, daß sich zahlreiche Spieler (selbst aus der Bundesliga) für unseren Verein interessiert gezeigt haben, die Verantwortlichen waren sich jedoch einig, das vor über zwei Jahren begonnene, langfristige Konzept unbeirrt weiterzuführen. So wurde schon zum Abschluß der letztjährigen Vorrunde die komplette Mannschaft weiterverpflichtet. Vom Stamm der Oberligamannschaft wird dieses Jahr lediglich Peter Klag fehlen, er ist der Wormatia jedoch als Trainer der 1b erhalten geblieben. Im Laufe der letztjährigen Rückrunde sind ja schon Peter Ritzheim (aus der A-Jugend), Helmut Wagner (Borussia Neunkirchen) und Josef Adamiec (Lech Posen) zum engeren Kreis der Mannschaft gestoßen, während mit Beginn der Saison 85/86 noch folgende Spieler das Training mit der Oberligamannschaft aufgenommen haben: Günther Pawlitschek und Jürgen Hebinger aus der Wormatia 1b, Lutz Hofmann (Rheingold Hamm), früher schon in der Wormatia-B-Jugend, Ali Oehrlein (Hassia Bingen), ehemaliger Wormatia-Spieler Jürgen Fischer (FV Weinheim), auf den mich der frühere Wormatia-Spieler und jetzige Kollege Harald Braner aufmerksam gemacht hat.

Die momentane personelle Situation

Josef Adamiec, im Herbst 1984 noch Mitglied der polnischen Nationalmannschaft, muß bis Anfang 1986 auf seinen ersten Einsatz warten. Alle Bemühungen um eine Freigabe waren vergeblich, die einjährige Sperre scheint wohl wesentlich eine politische Entscheidung zu sein.
Ali Oehrlein kann voraussichtlich erst ab 1.11.85 eingesetzt werden, da Hassia Bingen nach wie vor einen anderen Kurs als die Wormatia zu steuern scheint.
Heinz Lubanski mußte die Vorbereitung mehrfach unterbrechen, u.a. wegen eines Muskelfaserrisses in der Wade, so daß er bei allen Vorbereitungsspielen fehlte und erst langsam wieder an volle Trainingsbelastungen herangeführt werden kann.

CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE
6520 WORMS Schönauer Straße 17 - 19 Telefon (0 62 41) 63 16

Unser heutiger Gegner:
FSV Salmrohr

Allgemeines:

Im dritten Anlauf hat es für den FSV Salmrohr endlich geklappt. Die Mannschaft setzte sich als Favorit mit 6 Punkten Vorsprung vor Mainz 05, 7 Punkten vor Eintr. Trier und 11 Punkten vor der Wormatia durch und gewann souverän die Meisterschaft. Den Grundstein zum Titelgewinn legte Salmrohr mit einer Serie von 19 ungeschlagenen Spielen. Eckpfeiler der Meistermannschaft waren und sind auch in dieser Saison die Exprofis Kl. Toppmöller, Plath und Alexander Szatmari. Mit dem Torjäger Klaus-Dieter Angst (Kick. Offenbach) verstärkt ein weiterer Exprofi den FSV. Ganz klar, daß der FSV Salmrohr wieder **der** Meisterschaftsfavorit der Saison 85/86 ist.

Zugänge:

Angst (Kick. Offenbach), Hartmann, Berg (SV Leiwen), Thiel (SV Wittlich), Otte (SV Eintr. Trier), Rütt (SV Kyllburg), Reiland (SC Kindsbach),
Felten (1. FC Köln A.), Gräfen (SV Grillenfeld), Spang (eig. Jugend).

Abgänge:

Klein (Spvgg. Elversberg), Reitz (ASC Dudweiler), Juchems (Spvgg. Elversberg), H. Toppmöller (Spielertrainer SV Leiwen), Hoor (Spielertr. Hermeskeiler SV), Rach (Trainer im eigenen Jugendbereich).

Saison 85/86:

Standesgemäß hat der Südwestmeister seine Vorbereitungsspiele gewonnen. Unter anderem wurde Saarburg mit 10:0 abgefertigt. Der FVS ist offensichtlich bereits in Form. Anlaß deshalb für den alten und neuen Trainer Robert Jung dem heutigen Spitzenspiel mit Optimismus entgegen zu sehen.
Für die Wormatia gleich zu Beginn der Runde ein schwerer Brocken, der aber gleichzeitig zeigen kann, wo die Mannschaft in der laufenden Saison steht.

Günther Birkle

PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

PEUGEOT - TALBOT - OGRINZ

6520 WORMS AM RHEIN
Ludwigstraße 21-23
Telefon (0 62 41) 2 28 06

TALBOT

FRAGEN der Stadion-Zeitung an den Beigeordneten Reinhard Schandel

zur Tribüne Wormatia-Stadion

Die teilweise Sperrung der Stadiontribüne hat bei der Wormatiagemeinde Aufsehen erregt und heftige Diskussionen ausgelöst.
Wie kam es zu dieser relativ überraschenden Maßnahme?

Die Brandkatastrophe in Bradford hat uns veranlaßt, die Tribüne im Wormatia-Stadion einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Die Baupolizei mußte dabei feststellen, daß die gesetzlichen Forderungen für den Brandschutz bei der Tribüne nicht erfüllt sind.
Die Tragwerke für den Fußboden der ansteigenden Platzreihen müssen schwer entflammbar sein und die Durchgangsbreite der Sitzreihen müssen mindestens 0,45 m betragen. Die leichte Holzbauweise stellt im Brandfall eine große Gefahr für die Besucher dar. Hinzu kommt, daß die vorhandenen Fluchtwege von der Tribüne in das freie Gelände mit ihren vier Abgängen nicht die Forderung nach einer leichten und gefahrlosen Benutzung durch ihre Besucher erfüllen.

Ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachtet worden, wonach von mehreren möglichen Maßnahmen diejenige zu wählen ist, die den Betroffenen am wenigsten beeinträchtigt? Hätten es feuerhemmende Imprägnierungsmittel oder die provisorische Verbreiterung der Fluchtwege einstweilen nicht auch getan?

Leider gibt es kein Imprägnierungsmittel, das aus einer Holztribüne eine schwer entflammbare Konstruktion macht. Auch wir hatten zunächst solche Überlegungen angestellt, mußten jedoch schließlich erkennen, daß solche Maßnahmen unzureichend sind.
Eine Sperrung der gesamten Tribüne, die eigentlich hätte verfügt werden müssen, würde eine einschneidende Maßnahme für die Wormatia darstellen. Um dem Verein soweit wie möglich entgegenzukommen, habe ich angeordnet, daß für die laufende Spielsaison wenigstens die drei ersten Sitzreihen auf der Tribüne noch zur Verfügung stehen. Der Verein kann sich nun in seinen Beschlüssen auf diese Situation einstellen; allerdings wird ab Mitte nächsten Jahres die gesamte Tribüne gesperrt werden müssen.

Wir sind uns mit Ihnen einig, daß es wenig sinnvoll wäre, in eine alte Tribüne, bei der sich nicht nur der Oberbau, sondern auch der Unterbau (in dem nasse Wände Putz und Farbe schon nach kurzer Zeit der Erneuerung wieder abstoßen) in einem desolaten Zustand befinden, finanzielle Mittel zu investieren.
Welche Vorstellungen hat die Stadtverwaltung und welche konkreten Vorstellungen bestehen etwa für einen Tribünen-Neubau? Besteht Aussicht auf Hilfe der Landesregierung?

Wesentlich sind die Planungen für die Zukunft. Ich bin der Ansicht, daß ein kompletter Neubau einer Tribüne ins Auge gefaßt werden sollte. Entsprechende Entwürfe werden zur Zeit im Hochbauamt erarbeitet.
Dabei gehen wir davon aus, daß auch alle Nebenräume wie Umkleidekabinen, Duschen, Besprechungszimmer usw. neu zu bauen sind. Die Stadt Worms hat bereits Verbindung aufgenommen mit dem Ministerium des Inneren und für Sport und die Mitteilung erhalten, daß das Sportförderungsgesetz von Rheinland-Pfalz die Bezuschussung solcher Maßnahmen vorsieht. Das Ministerium hat seine Unterstützung bei den Vorbereitungen zum Neubau einer Tribüne zugesagt.

Auswahl - Kenner wissen:
Beratung - Preise - Service
Alles spricht für:

SUPER-ANGEBOT!
Graetz Fähnrich
61 cm Color
bisher 998.—, jetzt nur
845.—

...und wenn Sie uns brauchen, wir sind für Sie da!

Ihr preiswerter HiFi-, TV- und Car-Stereo-Videospezialist
Worms-PFEDDERSHEIM
Paternusstr. 59 ☎ (06247) 211

radio goebel

Spruch der Woche

»Jeder Tribünenbesucher erhält künftig mit seiner Eintrittskarte einen mit Wasser gefüllten Eimer.«

Schatzmeister Lothar Becker scherzhaft zu den Problemen um die teilweise Sperre der Haupttribüne.

Der VfR Wormatia gratuliert allen Mitgliedern und Freunden, die im August GEBURTSTAG oder ein JUBILÄUM haben recht herzlich.

Spazier
Das Garant-Schuhfachgeschäft für die ganze Familie
6520 WORMS
Rheinstraße 17 - 19

Warum nicht gleich zum Immobilienmakler?
DIETER KÜSTER
IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERMIETUNGEN
Mainzer Straße 35 · 6520 Worms am Rhein
Telefon (0 62 41) 4 43 00 u. 4 34 44

SB-
TOTAL
Station
Friedrich Scheuer

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Reparaturen aller Art
Abgas-Sonderuntersuchung
Reifen- und Batteriedienst
Motortest - Inspektionen
TÜV-Vorbereitung - Zubehör

Alzeyer Straße 244
6520 Worms-Pfiffligheim
Tel. (0 62 41) 7 56 21

Öffnungszeiten der Wormatia-Geschäftsstelle:

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Werdet Mitglied beim VfR Wormatia Worms

10. August 1985
Eintracht Trier - FSV Saarwellingen
VFL Hamm - SC Birkenfeld
Wormatia Worms - FSV Salmrohr
Südwest Ludwigshafen - FSV Mainz 05

11. August 1985
FK Clausen - Eintracht Bad Kreuznach
SV Elversberg - Spfr. Eisbachtal
TuS Mayen - Hassia Bingen
ASC Dudweiler - Borussia Neunkirchen
1. FC Kaiserslautern A - FK Pirmasens

17. August 1985
FK Pirmasens - Südwest Ludwigshafen
Borussia Neunkirchen - Wormatia Worms
FSV Salmrohr - TuS Mayen
SC Birkenfeld - Eintracht Trier
FSV Saarwellingen - SV Elversberg
FSV Mainz 05 - ASC Dudweiler

18. August 1985
Hassia Bingen - FVL Hamm
Spfr. Eisbachtal - FC Clausen
Eintracht Bad Kreuznach - FC Kaiserslautern

SEMPERIT **Qualitätsreifen aller Größen**

IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST

Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein
Telefon 0 62 41 / 2 50 32

Bosch-Dienst-Markt mit Fachberatung

bormuth & jung

WORMS
Cornelius-Hey-Straße 55
Tel. 0 62 41 / 2 33 68

Unser Lieferprogramm:
BOSCH Sicherheitszubehör
BOSCH Ersatzteile für Kfz
BOSCH Batterien
BOSCH Austausch-Anlasser
BOSCH Austausch-Lichtmaschinen
BOSCH Auto-Alarmanlagen
Blaupunkt Autoradio-Autostereo
BOGE Stoßdämpfer · ATE Bremsteile
Hella Grillscheinwerfer-Sets
BOSCH Nebelscheinwerfer-Spoiler

Unsere Werkstattleistungen:
BOSCH Tune Up Motortest für Diesel-, Vergaser-, Jetronik- und gasgetriebene Fahrzeuge ● Instandsetzung von BOSCH-Aggregaten, Prüfung und Instandsetzung von elektrischen Anlagen aller PKW, Schlepper, LKW und Baumaschinen.
KIENZLE Fahrtschreiber-Service - Vermessung nach § 57 b ● Einbau von BOGE Stoßdämpfer und EBERSPÄCHER Auspuffanlagen.
ATE-Bremsendienst ● TÜV-Abnahme.

GRAF
am karlsplatz

teppichboden gardinen tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaues empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 P im Hof

WORMATIA WORMS

Tor: ( ) Kuhnert ( ) Pfirrmann

Abwehr: ( ) Fischer ( ) Günther ( ) Karb ( ) Schwank ( ) Steinmetz

Mittelfeld und Angriff: ( ) Braun ( ) Gutzler ( ) Hoffmann ( ) Klotz ( ) Ritzheim ( ) Schlösser ( ) Simonis ( ) Wagner ( ) Wolsiffer

FSV SALMROHR

Tor: ( ) A. Wahlen ( ) H. Wahlen

Abwehr: ( ) Hartmann ( ) Plath ( ) M. Schönmann ( ) Spang ( ) Szatmari ( ) Weisland

Mittelfeld und Angriff: ( ) Augst ( ) Berg ( ) Blasius ( ) Brittner ( ) Felten ( ) Gräfen ( ) Gerres ( ) Irmch ( ) Kratz ( ) Otte ( ) Rütt ( ) Reiland ( ) A. Schönmann ( ) Thiel ( ) K. Toppmüller

Trainer: Robert Jung

ATV Auto Teile Vertrieb WORMS
Cornelius-Heyl-Straße 54
☎ (0 62 41) 62 24 u. 62 25

Das Haus der Autotechnik

Neu. Corolla.
Mit XII 12-Ventil-Motor.

Corolla GL

Jetzt fängt für Sie das Sparen an.

1,3 l, 55 kW/74 PS, XII 12-Ventil-Motor, 5-Gang-Getriebe, Frontantrieb und Transistorzündung für mehr Kraft aus weniger Kraftstoff. Normalbenzin (auch bleifrei). Colorverglasung, 175/70 SR 13 Breitreifen und einzeln umklappbare Rücksitzlehnen für 956 l Ladefläche. Inspektion nur noch alle 20.000 km. Da macht sparen Spaß.

E. BIRNKRAUT
Inh. H. Rupp
TOYOTA-Vertragshändler
Nr. 21092
Odenwaldstraße 7
6520 Worms-Pfeddersheim

TOYOTA
AUTOS MADE FOR GERMANY

Spart wie kaum ein Zweiter.

Im Verbrauch der Zeit voraus.

Wir stellen vor:

Helmut Wagner,

geb. am 7.6.1959 in Kaiserslautern, mit seiner Lebensgefährtin und dem Filius von einem Jahr in Alzey wohnhaft. Alzey hat sich als geographische Mitte zwischen dem sportlichen Betätigungsfeld in Worms und der Arbeitsstelle in Mainz (Lagerist beim Panzerwerk in Gonsenheim) angeboten. Heike, die Lebensgefährtin, die vorher kein fußballgebundes Faible hatte, ist heute natürlich ganz in die sportlichen Ambitionen von Helmut eingebunden.
Die Frage nach seinen Hobbies mündet dann auch in die sympatische Erklärung: »Berufsfahrten nach Mainz, Training und Spiel in Worms, da bin ich froh, wenn ich die knapp bemessene Freizeit bei meiner Familie verbringen kann.»

Wo anderes als beim 1. FCK hätte die fußballtretende Laufbahn des Lauterners beginnen können. 1967 die ersten Schritte in die Schülermannschaft, Aufstieg über alle Jugendklassen bis zur Amateurelf. Zwei Jahre trainierte er daneben mit der Profimannschaft unter Ribbeck und Feldkamp. In diese Zeit fällt auch das erste und einzige Spiel in der Nationalelf der Amateure in Holland. Eine Verletzung mit folgender Operation wirft ihn weit zurück.
Den Neuanfang wagte Helmut Wagner beim FKP. Zwei Jahre dort folgen, 3 Jahre Mainz 05. Einen Ruf nach Neunkirchen folgt er deswegen, weil ihm gute berufliche Chancen geboten wurden. Die Zeit in Neunkirchen möchte er am liebsten vergessen. Dem enorm großen Trainerverschleiß folgte eine ebenso große Fluktuation bei den Spielern. Meisterschaftsambitionen setzten die Spieler unter einen nicht zu verkraftenden Leistungsdruck, dem die häufig vom Präsidenten aufgestellte Mannschaft nicht gewachsen war. Das Ergebnis ist bekannt.
Lose Gespräche mit Ludwigshafen folgten ernsthafte Kontakte zu Trainer Ueberle. Entscheident waren wohl die besseren sportlichen Aspekte bei der Wormatia. Helmut Wagner: "Es ist nun doch ein Unterschied, ob ich in Ludwigshafen vor 150 oder in Worms vor 1500 Zuschauern spiele." Helmut fühlt sich gut in Worms aufgenommen. Die Stimmung wird von ihm als ausgezeichnet beurteilt. Der Trainingsrückstand sei aufgeholt und die Rolle im Mittelfeld gefalle ihm, war zu hören. Die Liberoposition nimmt er nicht so gerne ein, was nicht ausschließt, daß der Wechsel mit Fischer, wovon abwechselnd einer in die Spitze geht, als Variante eingeübt, durchaus seine Reize hat. »Im übrigen,» so Wagner, »spiele ich auf jeder Position, in die ich vom Trainer hingestellt werde. Was mir besonders nach meinem Neunkirchner Erfahrungen imponiert ist die Tatsache, daß der Trainer in Ruhe planen und arbeiten kann. Er steht nicht unter Zugzwang. Gleichwohl, wir wollen ein ernstes Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitsprechen.«

Das komplette Ofen-Angebot
KOHLE, ÖL, GAS
Wir zeigen Ihnen über 200 der schönsten Modelle
Kaminöfen aus Skandinavien - Kachelöfen transportabel und handwerklich gefertigt - offene Kamine - Kaminzubehör - Accessoires.
Das Planen und Bauen echter Kachelöfen und Kamine ist eine meisterhafte Kunst. Seit Generationen sind wir ein solcher Meisterbetrieb.

ANERKANNTER MEISTERBETRIEB KACHELOFEN INNUNGSMITGLIED

Beratung — Planung — Verkauf

Ofen Horn

6520 WORMS, Neumarkt 15-17
Telefon (0 62 41) 71 16

Wormatia I b oder »Reserve-Mannschaft«
Der Versuch einer Vorausschau

Über die Bezeichnung einer in der Bezirksliga um Punkte spielenden Mannschaft mag man geteilter Meinung sein, nicht aber über die Tatsache, daß diese Abteilung heute in der Lage ist, einige Spieler für den erweiterten Kader der Oberligamannschaft zur Verfügung zu stellen.
Die verschiedenen Vorbereitungsspiele stellen dies deutlich unter Beweis.
Heiner Überle geht hier einen Weg, den seine Vorgänger nur mit halbem Herzen beschritten haben.
Wir »Wormatianer« sollten ihm dafür hohes Lob zollen.
Erfreulich, daß sich diese Einstellung auch bei der IB-Abteilung durchgesetzt hat.
Benno Bremer, jetzt schon in der dritten Saison Abteilungsleiter, kann hier den größten Anteil verbuchen.
Das Fundament für die neue Saison wurde bereits unter Hansi Lieb geschaffen. Dieser recht erfolgreiche Trainer verabschiedete sich letztlich mit der Erringung der Stadtmeisterschaft.
Der »Neue«, Peter Klag, steht in der neuen Saison schon jetzt unter einem gewissen Zugzwang. Leicht wird's sicher nicht. Warum?

1. Die beiden Abgänge Ralf Uhl und der, als eine echte Verstärkung beurteilte, Gerd Scheuermann. Was der Eine in friedlichem Einvernehmen tat, gestaltete sich beim Anderen mehr als eigenartig. Es scheint schon eine gewisse Charakterschwäche zu sein, unter solchen Voraussetzungn die »Wormatia« ein zweites Mal zu verlassen.

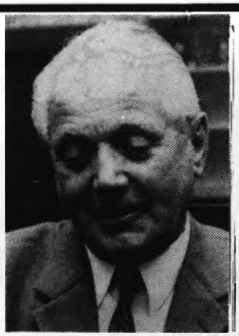
2. Keine Neuzugänge.
Die aus der A-Jugend kommenden Spieler werden integriert.
Volker Gronen, Markus Heng, Frank Klöter, Manfred Kraus, Andreas Maier, Uwe Maurer, Oliver Ruppert und Harald Weiland bilden den hoffungsvollen Nachwuchs.
Peter Klag's Parole könnte heißen:
»Es gibt noch viel zu tun, packen wir's an!»
Wenn in der Abteilung die Meinung herrscht, einen vierten Platz zu erreichen, dann wäre es für den Trainer wahrlich ein schöner Erfolg!

W.S.

Neues aus unserer Damenfußballabteilung

Trotz verschiedener Gerüchte bleibt unsere Abteilung weiterhin bestehen. Nach Ablauf der vergangenen Saison, die wir mit dem 2. Tabellenplatz und dem Erreichen des Bezirkspokales beendeten, drohte unserer Abteilung zwar die Auflösung, denn wir müssen für die kommende Saison insgesamt 8 Stammspielerinnen ersetzen (5 haben den Verein verlassen, 3 ihre fußballerische Laufbahn beendet). Übrig bleiben uns nur noch 6 Spielerinnen aus dem Kader der letzten Runde.
Wären nicht 7 neue Mädchen dazugekommen, hätten wir unsere Abteilung tatsächlich schließen müssen.
So haben wir nun vor, mit einer jungen Mannschaft ganz von vorne anzufangen. Ob wir uns damit in der Bezirksliga halten können, ist natürlich fraglich. Unser Ziel ist es aber, den Klassenerhalt zu schaffen.
Unser Training findet, wie bisher, montags und mittwochs, ab 19.00 Uhr, statt. Welches Mädchen (ab 13 Jahren) an Fußball Interesse hat, kann sich unser Training mal anschauen, denn wir brauchen jetzt Nachwuchs.
In der nächsten Ausgabe werden wir unsere neue Mannschaft vorstellen und die Termine der neuen Saison, die am 30.8.1985 beginnt, bekanntgegeben.

H.H.



Im Gedenken

Fritz FRIES hat uns am 11. Juli 1985 im Alter von 77 Jahren verlassen. Ruhig war es in den letzten Jahren um ihn geworden. Der Krieg und die lange Gefangenschaft hatten Wunden geschlagen, von denen er sich nie so ganz erholte. Ich erinnere mich des Tages, an dem er heimkehrte und die ersten Schritte zum Training seiner Wormatia tat. Abgehärmt, kein Gedanke daran, er könnte seine so erfolgreiche Karriere auf dem vertrauten Rasen im Stadion an der Alzeyer Straße fortsetzen.
Die Zeit heilte Wunden und seine Wormatia half ihm dabei. Er fühlte sich verpflichtet, für die »Rot-Weißen« weiterhin da zu sein. Wie er das tat, wie er sich für seine Wormatia verzehrte, das verhalf ihm zu bleibenden dicken Lettern im Geschichtsbuch der Wormatia.
Fritz Fries lebt nicht mehr. Die rotweißen Streifen auf dem Kranz an seinem Grabe werden verwittern. Das Gedenken an ihn und unsere Dankbarkeit werden bleiben.

Die Handballabteilung trauert um ihren Aktiven

Stefan Schön

Fassungslos und schockiert vernahmen am Dienstag, den 30.7.85, vor Trainingsbeginn Trainer, Freunde und Mannschaftskameraden die Nachricht, daß Stefan Schön nicht mehr unter ihnen sein kann.
Sein Hobby, das Bergsteigen, führte zu seinem Tode. Das junge, noch hoffnungsvolle Leben, wurde wenige Wochen vor seinem 24. Geburtstag durch einen tragischen Unfall in den Dolomiten ausgelöscht.
Stefan, der in Mainz Medizin studierte, war seit seinem 11. Lebensjahr aktiver Spieler in unserer Abteilung. Von der D- bis zur A-Jugend (1980) spielte er mit großem Erfolg als Feldspieler und Torwart.
Noch heute sind 7 Spieler aus der damaligen A-Jugend aktive Spieler unserer 1. Mannschaft.
Nach seiner Jugendzeit spielte Stefan als Torwart und Feldspieler in unserer 2. Mannschaft.
War er auch in jüngster Vergangenheit, bedingt durch sein Studium, am aktiven Geschehen nicht mehr so stark beteiligt, so war Stefan doch, wenn er als Betreuer oder medizinischer Berater gebraucht wurde, immer zur Stelle.
Unsere Abteilung verliert mit Stefan Schön einen tadelsfreien und fairen Sportfreund.
Die Wormatia dankt dem Verstorbenen für seine Treue zum Verein, sie wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Walter Eckard Abteilungsleiter

Die Tischtennis-Abteilung berichtet:

Unsere drei aktiven Mannschaften schlossen die Verbandsrunde zufriedenstellend ab und belegten Plätze im oberen Drittel der Tabelle. Bei unserer Jugend-Mannschaft, die erstmalig in der Landesklasse spielte, lief es besser als erwartet. Die Schüler behaupteten im Kreis Worms ihre Vormachtstellung, doch reichte es bei den Rheinhessen-Mannschaftsmeisterschaften dieses Jahr nur zum zweiten Platz.

Wir gehen mit drei aktiven und zwei Jugend-Mannschaften in die neue Runde. Die erste Jugend-Mannschaft, die in der Aufstellung Stelkens, Schuhmacher, Debus und Winkler spielt, dürfte im neuen Spieljahr recht gute Aussichten auf einen der vorderen Plätze in der Landesklasse haben. Die zweite Jugend-Mannschaft, welche die Spieler Gamer, Herwig, Becker, Niemann, Westmeier, Nikulski und Fröhlich zur Verfügung hat, startet in der Kreisklasse. Eine Vorhersage über das Abschneiden ist kaum möglich, da die Aufstellungen der anderen Mannschaften nicht bekannt sind.
Das Ziel der ersten Herren-Mannschaft ist der Klassenerhalt, die zweite und dritte Mannschaft wollen vorne mitmischen. Schon jetzt zeichnet sich ab, daß mit Spielerausfällen gerechnet werden muß. Lothar Bader wird sich wahrscheinlich einer Knie-Operation unterziehen müssen, und unsere Wehrdienst- bzw. Zivildienstleistenden werden sicher auch nicht immer einsatzbereit sein.
Wir gehen optimistisch in die neue Spielrunde und unsere Spieler werden sicher ihr Bestes geben, die gesteckten Ziele zu erreichen.

gez.: Willi, Becker, TT-Übungsleiter

Die Fußballjugend informiert:

In die Saison 1985/86 werden wir mit 9 Jugendmannschaften starten, und zwar
A-1-Jugend in der Südwestliga
B-1- und C-Jugend in der Bezirksliga
A-2-, B-2-, D-1-, E- und F-Jugend in der Kreisliga
D-2-Jugend in der Kreisklasse
Wir werden alles daransetzen, um die guten Ergebnisse des Vorjahres (u.a. belegte die A-1-Jugend einen Platz im vorderen Tabellendrittel der Südwestliga, die B-2- und E-Jugend wurden Kreismeister) zu wiederholen bzw. noch zu verbessern. Die Jugendleitung, die Trainer und Betreuer, insbesondere jedoch die Jugendlichen würden sich über Ihren Besuch bei den Heimspielen freuen.

Wichtig!

Am Sonntag, dem 18.8.1985 findet ab 10.00 Uhr das 2. Nationale Helmut-Rödler-A-Jugendturnier im Wormatia-Stadion statt. Teilnehmende Mannschaften sind:
VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen, Darmstadt 98, Stuttgarter Kickers, VfR Bürstadt, die Kreisauswahl Worms sowie der VfR Wormatia.
DFB-Trainer Berti Vogts und Waldhof Coach »Schlappi« Schlappner haben ihr Kommen fest zugesagt.
Wir würden uns freuen, Sie bei diesem Turnier als Zuschauer begrüßen zu können.

Bollmann, Jugendleiter

Tanzen bringt Schwung ins Leben

STUDIO 1
Kämmererstraße 52 — ☎ 2 70 00

▶ Jugendliche

Anfänger

Dienstag	20.8.	16.30 Uhr
Samstag	24.8.	16.00 Uhr
Freitag	6.9.	16.30 Uhr

Fortgeschrittene

Freitag	13.9.	18.00 Uhr
Samstag	7.9.	14.30 Uhr

Bronze

Samstag	14.9.	17.30 Uhr
Mittwoch	11.9.	16.30 Uhr

Silber

Donnerstag	22.8.	16.30 Uhr

Gold

Dienstag	20.8.	18.00 Uhr

Rock'n'Roll-Club

Donnerstag	22.8.	18.15 Uhr

▶ Ehepaare + junge Paare

Grundkurse

Samstag	7.9.	21.00 Uhr

Silber

Samstag	7.9.	19.30 Uhr

Goldstar

Dienstag	10.9.	19.30 Uhr

▶ SONDERKURSUS
für alle 20- bis 30jährigen
zum Auffrischen der vergessenen Tanzschritte:
Freitag 13.9. 19.30 Uhr
Anmeldung auch ohne festen Partner möglich!

Tanzen bringt Schwung ins Leben

STUDIO 2
Berggartenstraße — ☎ 2 70 00

▶ Jugendliche

Anfänger

Freitag	23.8.	18.00 Uhr

Silber

Samstag	24.8.	16.00 Uhr
Samstag	24.8.	17.30 Uhr

Goldstar

Samstag	24.8.	14.30 Uhr

▶ Ehepaare + junge Paare

Grundkurse

Mittwoch	4.9.	21.00 Uhr

Fortgeschrittene

Freitag	6.9.	21.00 Uhr
Samstag	7.9.	21.00 Uhr

Bronze

Montag	2.9.	21.00 Uhr
Dienstag	3.9.	19.30 Uhr
Freitag	6.9.	19.30 Uhr

Goldstar

Samstag	7.9.	19.30 Uhr

▶ Hobbykurse

Rock'n'Roll 1

Montag	2.9.	19.30 Uhr
Sonntag	8.9.	19.00 Uhr

Rock'n'Roll 2

Donnerstag	5.9.	20.30 Uhr

Rock'n'Roll-Club

Dienstag	3.9.	21.00 Uhr

Step-Kurs

Montag	2.9.	18.30 Uhr

Disco-Paartanz

Mittwoch	4.9.	19.45 Uhr

Wienholt **Jablonka**

6520 WORMS

Regeländerung zum Torwartspiel

Ab sofort Verschärfung des Abschnitts 5a zur Regel XII

Absichtliche Spielverzögerungen (»Zeitschinden«) sind den Fußball-Regelvätern schon lange ein Dorn im Auge. Bereits 1982 wurde der Absatz 5 a der Regel XII, "Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen", überarbeitet und als die erhoffte heilsame Wirkung ausblieb, entschloß man sich im vergangenen Jahr zu einer weiteren Verschärfung (siehe auch »Wormatia Stadion-Zeitung« 3/84). Die Praxis hat sehr schnell gezeigt, mit welchem einfachen, beliebig wiederholbarem Spielchen, dieses Regelhindernis ausgetrixt wurde: der Torwart überläßt einem Mitspieler kurz den Ball zur Berührung und nimmt ihn sogleich wieder auf.

Damit soll nun endgültig Schluß sein!

Die Neufassung des Absatzes 5a schreibt vor, daß der Torwart den Ball, nachdem er ihn aus den Händen gegeben hat, erst dann wieder mit den Händen berühren (aufnehmen) darf, wenn er von einem Mitspieler außerhalb oder einem Gegenspieler innerhalb bzw. außerhalb des Strafraumes berührt oder gespielt wurde. Nach wie vor ist es dem Torwart erlaubt, mit dem Ball in den Händen bis zu vier Schritte - zu laufen, ehe er ihn aus den Händen freigibt. Selbstverständlich kann der Torwart den Ball, wenn er ihn regelgerecht freigegeben hat, mit den Füßen weiterspielen.

Mit der Absicht, bewußte Spielverzögerungen zu unterbinden, ist es künftig nicht mehr zulässig, daß der Ball zwischen Torwart und einem (regelrecht außerhalb des Strafraumes stehenden) Mitspieler mehrfach hin- und hergespielt wird. Spätestens bei der dritten Ballaufnahme durch den Torwart muß der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen und mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort fortsetzen, wo der Torwart den Ball aufgenommen hat.

Gegen die Regel verstößt der Torwart auch dann, wenn er mit dem Ball in den Händen länger als 5 bis 7 Sekunden stehen bleibt und den Ball nicht freigibt.

Den Regeltext veröffentlichen wir in der nächsten Stadion-Zeitung.

Wormatia - Intern

Greta LEIST, die Ehefrau unseres im Kriege gefallenen ehemaligen Ligaspielers Georg Leist, ist am 17.7.85, 70 Jahre alt geworden. Sie ist seit Jahrzehnten im Kassendienst der Wormatia tätig. Herzliche Glückwünsche und vielen Dank.

-.-

Wismut AUE, seit 1951 Oberligist in der DDR, nimmt heuer erstmals nach 25 Jahren wieder an einem Europa-Pokal-Wettbewerb teil. Die Bergbaustadt im Erzgebirge ist auch den älteren Wormsern noch in Erinnerung. Fritz Walter erzielte in Aue, im April 1956 das sagenhafte Hackentricktor und Wormatia spielte dort auf einer ihrer Reisen in der DDR, (unter Toni Kugler, wenn ich recht weiß und Fritz Fries.)

In der Glasvitrine von Wismut Aue, so wird in der »SZ« vermerkt, hängt auch der Wimpel von Wormatia Worms.

-.-

An sage und schreibe 5 Fußballturnieren hat unsere 1b teilgenommen. Zuviel des Guten, wie man inzwischen weiß. Im nächsten Jahr will man sich zurückhalten. Im übrigen ist die Flut der Fußballturniere in Worms und im näheren Umland kaum noch zu verantworten. Ein Machtwort der Verantwortlichen des Verbandes scheint notwendig zu sein. Offenbar werden die Turniere nicht mehr am sportlichen Erfolg gemessen, sondern an der Höhe des Erlöses für die verkauften Bratwürste und die ausgeschenkten Biere.

-.-

Man hört es gern, wenn Spieler der Wormatia auch im beruflichen Bereich Erfolg haben. Stephan STEINMETZ hat die Chemie-Laboranten-Prüfung in Ludwigshafen mit der Note 1,2 bestanden.

-.-

SIMON heißt der Sprößling von Dieter GUTZLER. Mutter und Sohn sind wohlauf. Herzlichen Glückwunsch.

Simonie Eis

WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93

Besuchen Sie bitte unser nächstes Heimspiel am Mittwoch, 21. August 1985 18.30 Uhr Stadion Alzeyer Straße gegen FSV Mainz 05

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in Pkw und Lkw.

Wir bieten Ihnen **wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!**

Preisbeispiele, inkl. MwSt., gefüllt und geladen:

12 V, 36 Ah passend für **AUDI** 50, 80 **VW** Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco, Passat und Santana 79.– DM

12 V, 44 Ah passend für **Opel** Kadett, Rekord, Ascona, Manta und Commodore **BMW** Typ 316, 318, 320, 518 und 520 89,– DM

12 V, 55 Ah passend für **Daimler Benz** Typ 200, 230, 250, 280 118,– DM

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN METALLWERKE GMBH

Handels- und Servicebereich Baumaschinen
Mainzer Straße 55 · 6520 Worms/Rhein
Telefon (0 62 41) 40 02 - 0

Größtes und ältestes Wormser Bestattungsinstitut

Pietät Thalmaier
Goethestraße 25 / Ecke Renzstraße (geg. AOK)
6520 WORMS, Telefon 4 64 64

- Tag und Nacht
- sonn- und feiertags
- dienstbereit

Erledigung der Formalitäten in Worms und außerhalb kostenlos!

Überführungen In- und Ausland

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv